

Claudia Bingel, Christian Berndt, Präsentationstrainings erfolgreich leiten. Der Seminarfahrplan. Verlag managerSeminare, 1. Auflage 2014.

ISBN: 978-3-941965-79-9

Fünf komplette Trainingstage und noch viel mehr Anregungen für lebendige Trainings zum Thema Präsentationen werden liebevoll und detailreich beschrieben. Und im Internet gibt's noch reichlich Nachschlag. Material (beinahe) ohne Ende – vor allem für Neulinge in der Trainingsbranche ein gefundenes Fressen.

Kompetent und vollständig wird auf die Basics eines Präsentationstrainings eingegangen. Minutiös geplant sind die Seminartage und sogar die Moderation wird wörtlich (!) vorgestellt. Wer also lesen kann, der wird's schon schaffen. Zwischendrin immer wieder Erläuterungen, warum die Übungen und Module genau zu diesem Zeitpunkt geplant sind und natürlich wichtiges Hintergrundwissen zu den einzelnen Themen, die ein Trainer unbedingt wissen muss. Wer mehr braucht, wird mit einem Literaturangebot zu jedem Themenbereich gut geführt. Logisch, dass bei solcher Genauigkeit auch Vorlagen für Flipchart- und Moderationswandgestaltung angeboten werden. Und als Tüpfelchen auf dem bekannten I bietet der Downloadbereich auch noch seitenweise brauchbares Material, das zur Durchführung der Übungen benötigt wird. Dazu zählen insbesondere Präsentationsbeispiele, Themen für Präsentationen, Bilder, Geschichten, Zitate, Handouts ... Viele Anregungen, um lebendig präsentieren zu lernen.

Wer das Anliegen hat, in einem Präsentationstraining vor allem auf lebendige Darbietungen hinzuarbeiten, von dem erwartet man, dass er das modellhaft als Trainer zeigt. Häufig ist das auch gelungen. Beispielsweise wird von „Lebendigmachern“ gesprochen, die die richtige Würze für eine Präsentation bieten sollen. Oder mit PAKS! ein Merkwort für die Grundsätze für eine gelingende Präsentation kreiert: persönlich, aktivierend, konkret und stimulierend soll sie sein.

Gelungen ist auch die angebotene knappe Zusammenfassung eines jeden Trainingstages für die Hand des Trainers, damit er nicht erst mühsam durch die vielen Seiten des Buches blättern muss, sondern auf jeweils einer Seite den kompletten Ablauf seines Trainings vor Augen hat.

Mir gefällt auch die Konzeption des Buches, das zunächst ein zweitägiges Grundseminar anbietet und anschließend drei weitere Trainingstage zu speziellen Themen bietet, die mit dem Basisseminar verknüpft werden können oder auch als Einzelveranstaltung Sinn machen. Die Themen sind: Lehrgespräche, Lebendigmacher und schwierige Situationen.

So weit so gut. Und doch bin ich noch nicht ganz befriedigt. Die angebotenen Kennlernübungen sind mir etwas zu wenig kreativ, die ausgeführten Moderationen sind mir beim Lesen etwas zu lang – mir, der seit über 20 Jahren auf der (Präsentations-)Bühne steht würden knappe Erläuterungen zu den einzelnen Modulen und Übungen reichen. Aber vermutlich ist das genau (nur?) mein Problem – ich habe viel Erfahrung. Für einen Neueinsteiger bieten die konkreten Formulierungen demgegenüber Sicherheit. Wer mit damit leben kann, sich auch durch Standardkost durchzubeißen, der erhält manche gute und hilfreiche Anregung und vor allem viel Material.